

Vindonissa Singers in Baden:

Stets spontanes freudiges Musizieren

(rr.) Nach dem Konzert am 6. November in Brugg war nicht zu erwarten, dass sich zum Auftritt der Vindonissa Singers in Baden am vergangenen Sonntag viele Besucher einfinden würden. Der Chor aus Windisch scheint jedoch auch in Baden «sein» Publikum zu haben, war doch die Sebastianskapelle dem Besucherstrom kaum gewachsen.

Was man hier zu hören bekam, war ein ganz besonderes, *einmaliges Musikerlebnis*. Eine derartige Vielfalt von Musikstilen und -rhythmen ist selten bei einem Chor zu hören: Es vertragen sich bei diesen jungen Sängern ein strenger *Händel* problemlos mit einem witzig-frechen *Volkslied*, ein rhythmisch intensiver *Negro-Spiritual* mit einem heiteren *Mozart*. Es ist erstaunlich, mit welcher *Beweglichkeit* Chor und Instrumentalisten von der einen zur andern Musiksparte wechseln. Dabei ist nie ein routinemässiger Professionalismus zu spüren, sondern es bleibt stets ein

spontanes, freudiges Musizieren, das keinen Anspruch auf künstlerische Vollendung erhebt. Es ist ein grosses Verdienst dieses Chors, Musik jeglicher Herkunft gekonnt in abwechslungsreicher Folge dem Zuhörer vorzutragen. Die Musik animiert zum Mitgehen, was bleibende Eindrücke besonders bei den Kindern hinterlässt. Wo bei dieser Abend sicher für viele unter ihnen das erste Konzert überhaupt brachte. Dem Kind an der Seite seiner Eltern zeigten die Vindonissa Singers, wie Gesang mit Instrumenten begleitet, zu mitreissender Musik wird.